

Wochenbrief

2024 - 23

Kirche Heiliger Mauritius

Wierystrasse 60 - 3902 GLIS - Einfahrt Tiefgarage: Gliserallee 136
027 / 455 53 22 (Priorat) - n.pfluger@fsspx.email - 078 / 629 82 18

Die Geschichte der Herz-Jesu-Verehrung

Mit der Verehrung des leidenden Christus im Hochmittelalter entwickelte sich auch eine **Herz-Jesu-Verehrung**. Die liturgische Feier des Heiligsten Herzens Jesu wurde auf die Initiative des *hl. Johannes Eudes* eingerichtet. Am 8. März 1670 erhielt er die Erlaubnis des Bischofs von Rennes, «das Fest des anbetungswürdigen Herzens unseres Herren Jesus Christus» zu feiern. Die erste liturgische Feier fand am 20. Oktober 1672 statt.

Ab dem 17. Jahrhundert wurde die Herz-Jesu-Verehrung vor allem von den *Jesuiten* gefördert und erhielt mit den Visionen der **hl. Margareta Maria Alacoque** zusätzlichen Auftrieb. Die Jesuiten verbreiteten die Herz-Jesu-Verehrung auch in ihren Volksmissionen. Mit der Aufhebung des Jesuitenordens 1773 wurde auch die Herz-Jesu-Verehrung zeitweise verboten. Erneut starken Aufschwung erhielt die Herz-Jesu-Frömmigkeit im späten 18. und im 19. Jahrhundert. An Weihnachten 1899 weihte *Papst Leo XIII.* auf Anregung der sel. Maria Droste zu Vischering **die ganze Welt dem Herzen Jesu**. (PNP)

Die Zwölf Verheissungen

*Wenn wir uns dem Heiligsten Herzen Jesu nähern, nähern wir uns vor allem Seiner **Güte und Barmherzigkeit**.*

Jesus – wahrer Gott und wahrer Mensch – hat ein menschliches Herz, das sich in Liebe zu den Menschen verzehrt und ihnen nah sein will.

So sehr liebt Unser Herr Jesus Christus die Menschen, dass er alle überreich mit Gnaden beschenkt, die sich Seinem Heiligsten Herzen nähern.

*So hat Er selbst der **hl. Margareta Maria Alacoque** verkündet, dass Er allen Verehrern Seines Heiligsten Herzen folgende Gnaden verspricht:*

Unser Herr ist mehrere Male der hl. Margareta Maria Alacoque erschienen (von 1673 bis 1675).

Während dieser Erscheinungen hat er Seinen Verehrern 12 Versprechen oder Verheissungen gegeben:

1. Ich werde die Häuser segnen, in denen das Bild meines Heiligsten Herzens aufgestellt und verehrt wird.
2. Ich werde ihnen alle in ihrem Stande notwendigen Gnaden geben.
3. **Ich werde ihren Familien den Frieden schenken.**
4. Ich werde sie in all ihren Leiden trösten.
5. Ich werde ihre sichere Zufluchtsstätte im Leben und besonders im Tode sein.
6. Ich werde ihre Unternehmungen mit überreichen Segen begleiten.
7. Die Sünder werden in meinem Herzen die Quelle und das unendliche Meer der Barmherzigkeit finden.
8. **Die lauen Seelen werden eifrig werden.**
9. Die eifrigen Seelen werden schnell zu großer Vollkommenheit gelangen.
10. Den Priestern werde ich die Gabe verleihen, selbst die härtesten Herzen zu rühren.
11. Die Namen aller, die diese Andacht verbreiten, werden in meinem Herzen eingeschrieben sein und niemals daraus getilgt werden.
12. **Ich verspreche allen, die an den ersten Freitagen neun Monate nacheinander kommunizieren, die Gnade eines bussfertigen Endes erhalten, so daß sie weder in meiner Ungnade noch ohne den Empfang der heiligen Sakramente sterben werden.**

Die grosse Verheissung des Herzen Jesu über die 9 ersten Freitage

1. Unser Herr verlangt den Empfang der heiligen Kommunion an einem von Ihm bestimmten Tag, Freitag.
2. Die neun Freitage müssen aufeinander folgend sein.
3. Sie müssen zur größeren Ehre Seines Heiligsten Herzen begangen werden, was bedeutet, daß diejenigen, die die neuen Freitage begehen, die Herz Jesu Verehrung praktizieren und eine große Liebe zu Unserem Herrn haben müssen.
4. Unser Herr sagt nicht, daß diejenigen, die die neun Freitage begehen, von irgendeiner ihrer Verpflichtungen zu einen guten Leben und des Widerstandes gegen die Versuchungen entbunden sind. Er verspricht große Gnaden denen, die die neun Freitage begehen, die ihnen helfen werden, ihren Verpflichtungen nachzukommen und beharrlich bis zu ihrem Ende zu bleiben.
5. Der Empfang der heiligen Kommunion an neun aufeinander folgenden Freitagen hilft den Gläubigen bei der Annahme der Gewohnheit einer regelmäßigen und häufigen Kommunion, was Unser Herr nachdrücklich wünscht.
6. Die Praxis der neuen Freitage gefällt Unserem Herrn sehr und deswegen verspricht Er eine solch große Belohnung. Das sollte allen Katholiken ein Ansporn sein, die neun Freitage in diesem Sinne zu begehen.

Weihegebet und tägliche Aufopferung

Heiligstes Herz Jesu! Quelle alles Guten! Dich bete ich an, auf dich hoffe ich, dich liebe ich. Ich bereue alle meine Sünden. Dir schenke ich dieses mein armes Herz. Mach es demütig, geduldig, rein und lass es deinem Willen entsprechen. Gib, o guter Jesus, dass du in mir lebst und ich in dir. Beschütze mich in Gefahren, tröste mich in Trübsal und Leiden. Gewähre mir Gesundheit des Leibes und der Seele. Segne alles, was ich tue, und gewähre mir die Gnade eines heiligen Todes. Amen.

(Weihegebet von Papst Benedikt XV.)

GOTTESDIENSTORDNUNG

Vom 2. – 16. Juni

SO 2.	Zweiter Sonntag nach Pfingsten	9.30	Choralamt; <i>anschl. Vortrag (P. D. Köchli); Gemeinde-Brunch</i>
FR 7.	Herz-Jesu-Fest	18.00	Betsingmesse; <i>anschl. Sakramentsandacht</i>
SA 8.	Muttergottesmesse vom Samstag	8.00	Heilige Messe
SO 9.	Dritter Sonntag nach Pfingsten	9.30	Choralamt
FR 14.	Fest des hl. Basilius des Grossen, Bischof	18.00	Heilige Messe; <i>anschl. Sakramentsandacht</i>
SA 15.	Fest des hl. Bernhard von Menthon, Bekenner-Abt	8.00 17.00	Heilige Messe; <i>Katechismus;</i> <i>KJB-Gruppenstunde</i>
SO 16.	Vierter Sonntag nach Pfingsten	9.30	Choralamt

❖ Aushilfe in St. Mauritius in Glis

➤ P. David Köchli, Distrikts-Ökonom, Rickenbach

Am 31. Mai, 1. und 2. Juni (Freitag, Samstag, Sonntag)

Vortrag von P. Köchli nach dem Amt am Sonntag:

«EIN LIED FÜR NAGASAKI – Das *Leben von Takashi Nagai* und die *Geschichte des Christentums in Japan*» -

➤ P. Adrian Dähler

Am 7. Juni (Freitag), Herz-Jesu-Fest und 8. Juni (Samstag)

❖ VERSTORBENE aus der GEMEINDE im Monat JUNI

➤ SCHEIWILER Eugen-Paul, 4. Juni 2000, Brig-Glis

➤ BUCHER Mauritz Eugen, 18. Juni 1998, Brig-Glis

❖ Gemeinsamer Rosenkranz

➤ 35 Minuten vor Beginn der hl. Messen;

➤ montags – donnerstags: 18 Uhr 30.

❖ Beichtgelegenheit

➤ 30 Minuten vor den heiligen Messen und nach Absprache.